



Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Der Bürgermeister

Bereich: EUV Stadtbetrieb
Az:
Datum: 03.04.2013

2013/073
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 3 (Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr)	02.05.2013	

Betreff

Sachstandsbericht Infrastruktur
Hier: Frostschäden Gemeindestraßen 2012/2013

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 3 nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, zur Umsetzung des Deckensanierungsprogramms 2013 an kommunalen Straßen Finanzmittel bereit zu stellen.

Dobrindt
Techn. Beigeordneter

Werner
Vorstand

Zusammenfassung

Die Wiederherstellung der Straßenoberflächen, hervorgerufen durch die massiven Winterschäden, verursacht voraussichtlich Aufwendungen für 2013 in einer Größenordnung von 600.000 €.

Sachverhalt

Wie schon in den voraus gegangenen Winterhalbjahren (s. Berichterstattung B 3-Sitzung vom 22.04.2010 und 24.03.2011) hat das Winterhalbjahr 2012/2013 erhebliche Frostschäden an den kommunalen Straßen hervorgerufen.

Im Jahre 2010 konnten ca. 15.000 qm Straßenoberfläche mit einer Kostengröße von ca. 450.000 € saniert werden.

In 2011 wurden ca. 17.000 qm sowie diverse Kleinmaßnahmen in einer Größenordnung von 4.000 qm mit einem Kostenvolumen von 465.000€ saniert.

Im Jahre 2012 wurden aufgrund des relativ normalen Winterverlaufs im Rahmen der Straßenunterhaltung Deckensanierungen mit einem Kostenaufwand von 230.000 € vorgenommen.

Somit sind für die Beseitigung der gravierensten Schäden der zurückliegenden 3 Winterhalbjahre Mittel in einer Größenordnung von ca. 1,1 Mio. € für die Deckensanierung bereitgestellt worden.

Für 2013 sind nach der derzeitigen Bestandsaufnahme Straßenoberflächen insbesondere der Schadensklasse 5 - 8 in einer Größenordnung von ca. 17.000 qm dringend sanierungsbedürftig. Die Deckenerneuerung umfasst das Abfräsen der alten Decke und das Aufbringen einer zweilagigen Asphaltschicht mit entsprechenden Begleit- und Nebenarbeiten.

In der Anlage ist eine 1. tabellarische Übersicht mit entsprechender Fotodokumentation beigelegt. Daneben sollen ca. 10.000 qm Asphaltdecken mit einer Oberflächenbehandlung (Schlämme mit Splitteinstreuung) saniert werden. Die benannten Leistungen umfassen eine Kostengröße von 600.000 €, die im Wirtschaftsplan 2013 „Position Straßenunterhaltung“ derzeit noch nicht mit abgebildet sind.

Die durch den Bereich Straßeninfrastruktur von Januar bis März 2013 zeitnah geleisteten Asphaltreparaturen (Schlaglöcher) lassen sich mit einer Größenordnung von ca. 2.000 Stunden = 70.000 € und Material für ca. 15.000 € beziffern.

Weiterer Bericht in der Sitzung.

Anlagen

